Diese Charta wirkt im Rahmen einer Dynamik des Fortschritts.

Sie ist ein Weg, die Schiedsrichter an ihre Pflichten zu erinnern, innerhalb eines sozialen Erziehungssystems, das die Werte, wofür das Inline Hockey bekannt ist, hütet.

Ausserdem ist sie eine Referenz, die es allen Instanzen ermöglicht, nicht nur die unverzichtbaren technischen Fähigkeiten, sondern auch menschliche Grundwerte, die mit der Ausübung des Inline Hockeys verknüpft sind, zu schätzen.

Bekräftigung der Werte des Sports

Diese Werte zu respektieren, ist weder ein restriktives Korsett noch eine Bremse, sondern die beste Art, durch den Sport ein tiefes Gefühl der Selbstverwirklichung und des persönlichen Fortschritts zu erlangen. In einem Wort, sich die Möglichkeit geben, das Leben um eine weitere glückliche Dimension zu bereichern.

Schiedsrichter-Charta des SIHV

Höflichkeit

- Achtung und Freundlichkeit an den Tag legen, sich auf eine respektvolle, auch in der Sprache angemessenen Art und Weise ausdrücken.
- Ein Kontext schaffen, der das höfliche Austauschen von Meinungen ermöglicht und dabei stets offen für konstruktive Kritik bleiben;
- Objektiv und massvoll handeln;
- Diskret sein im Umgang mit Informationen persönlicher Natur;
- Jegliche Art der Belästigung vermeiden;
- Diskriminierende Vorgehensweisen vorbeugen und korrigieren;
- Jegliche Haltung vermeiden, die Personen, deren Funktion oder deren Ruf schaden könnte;
- Dessen Autoritätsgrad respektieren, mit den Informationen, über die er verfügt;

Sicherheit

- Die technischen Vorschriften und die Sicherheitsvorschriften bestätigen, beibehalten und unterstützen.
- Verhalten nicht tolerieren, welche den gerechten Verlauf des Wettkampfs und die Sicherheit der Teilnehmer gefährden könnten;
- In guter physischer und mentaler Verfassung sein, um die Pflicht zu erfüllen und das Beste zu geben;

Kompetenz

- Die Arbeit verstehen und korrekt sowie genau verrichten;
- Sich genauestens auf die Veranstaltung vorbereiten: die Werkzeuge dafür kennen und darüber verfügen;
- Seinen Verpflichtungen kompetent nachkommen;
- Die Reglemente und deren Auslegung kennen; sich an das geltende Reglement anpassen;
- Verbale und schriftliche Versprechen halten;
- Die Pflichten erfüllen ohne die Grenzen der eigenen Autorität und Kompetenz zu überschreiten;
- Die Erfahrung und die Meinung der Anderen respektieren;
- Das eigene Wissen auf den neuesten Stand bringen und die aktualisierten Reglemente lernen;
- Durch Austausch von Wissen und Erfahrungen zur Weiterentwicklung des Sports beitragen;

Sportlichkeit

- Alle gerecht behandeln: jede Routine objektiv, unparteiisch und gerecht aufzeichnen und beurteilen;
- Dazu beitragen, dass das Umfeld die Sportlichkeit begünstigt;

Autorität

- Den Verband und deren Hierarchien, die Kollegen, die Organisatoren der Veranstaltungen, die Offiziellen, die Trainer und die Spieler stets respektieren;
- Kritik oder abwertende Kommentare, unter allen Umständen, vermeiden;
- Während des Wettkampfes oder der Veranstaltung im Rahmen der eigenen Kompetenz agieren und der zuständigen Behörde über inakzeptable Situationen Bericht erstatten;
- Anständigkeit in der Beziehung mit den anderen Teilnehmern beweisen, jegliche potenzielle, scheinbare oder reale Interessenskonflikte melden;

Diplomatie

- Das Publikum akzeptieren und respektieren: sich nicht direkt an das Publikum wenden; sich nicht persönlich angegriffen fühlen, falls das Publikum zu überschwänglich oder gar aggressiv sein sollte;

Toleranz

- Ein geschlossenes und kompaktes Schiedsrichterkollegium wollen und verteidigen: jegliche Feindseligkeiten und Kritik einem Mitglied gegenüber vermeiden.

Sinn für das Schlichten

Als Schiedsrichter werden die Dialogfähigkeiten und der Sinn für die Diplomatie gefördert, um Entscheidungen zu erklären und eine gute Atmosphäre auf und ausserhalb des Spielfeldes zu pflegen.

Körperlicher Einsatz

Der Schiedsrichter, genauso wie die Spieler, verfügt über gute physische Fähigkeiten und ist daher in der Lage dem schnellen Spiel zu folgen.

Konzentration

Die Konzentration ist für den Schiedsrichter unbedingt notwendig, damit er dem Spiel in jeder Sekunde folgen kann.
Ein Spiel als Schiedsrichter zu leiten ist eine fantastische Übung für junge Leute und entwickelt die Fähigkeit sich zu konzentrieren, was einem im Leben und in jedem Alter zu Gute kommt.

Selbstvertrauen

Den Verlauf des Spieles zu meistern erfordert Selbstvertrauen, vor allem beim Treffen der Entscheidungen, und begünstigt das Selbstvertrauen bei den Akteuren des Spieles. Seine Rolle und die damit verbundene Erfahrung ermöglichen es ihm, sein Selbstvertrauen weiter auszubauen.

•

Selbstbeherrschung

Sich auf dem Spielfeld zu beherrschen ist nicht immer leicht. Man erwartet vom Schiedsrichter, dass er als gutes Beispiel dient, indem er ein respektvolles und ruhiges Klima zwischen den Spielern, den Offiziellen und dem Publikum fördert.
Die Selbstbeherrschung auf dem Spielfeld geht Hand in Hand mit der Selbstbeherrschung im Leben.

Analyse und Richtigkeit beim Entscheidungen treffen

Der Schiedsrichter muss immer und sehr schnell die Spielsituation analysieren, um dem Spiel, den Beiden Mannschaften und den Spielern gegenüber gerecht zu sein. Für einen Schiedsrichter unerlässlich, wird diese Analysefähigkeit auch im Alltag sehr geschätzt.

Verantwortung

Während des Spiels übernimmt der Schiedsrichter eine grosse Verantwortung. Jeder Richtfehler hat potentielle Auswirkungen auf das Ergebnis. Schiedsrichter sein ist eine wertvolle Übung für Junge, die somit lernen Verantwortungen zu tragen.

Freude

Der Schiedsrichter liebt Inline-Hockey, genauso wie die Spieler.

Die Freude daran ist der Anlass seines Engagements und gehört unbedingt dazu, um sich auch als Mensch weiterzuentwickeln.

SWISS SWISS REFEREE